

**Maria Alejandra Vargas Bravo (\*2002)**

## **Fraktal Flucht**

### **Live Coding Performance**

Während der Hadaikum-Ära (vor etwa 4,6 bis 4 Milliarden Jahren) kühlte sich die Erdkruste ab und unzählige Mengen Wasserdampf kondensierten. Dadurch kam es zu starkem und langanhaltendem Regen, der die Erdoberfläche über Millionen von Jahren abkühlte und schließlich zur Entstehung großer Wasseransammlungen - heute als Ozeane bekannt - führte.

Die Komplexität der Ozeane lässt die Menschen bereits seit tausenden von Jahren rätseln. Wissenschaftler vermuten, dass etwa 80% des Ozeanbodens unerforscht sind. Der strukturelle Aufbau des Ökosystems wirft ständige Fragen und Vermutungen zu dem Leben unter Wasser und dessen Klangwelt auf. Die Performance "Fraktal Flucht" nimmt einen Klangausschnitt (Fraktal) des Ozeans als Ausgangsmaterial und zerlegt es in weitere kleine Komponenten, um eine hypothetische Unterwasser-Klangwelt zu erschaffen. Die Komponenten, deren Komplexität und Texturen, werden dann im Laufe des Werks verfremdet.

Die Leere und Stille, die man vermutlich in 11.000 Metern Tiefe spüren würde, wird durch eine Traumklangwelt ersetzt. Die bedeutende Rolle des Wassers wird erkannt - angefangen bei der Bildung der Ozeane und der Atmosphäre bis hin zur Entstehung und Entwicklung des Lebens.